

## Leitfaden zum richtigen Ausfüllen des Stammzertifikats für Saatgutquellen (Kategorie „quellengesichert“)

- In der Zeile Zertifikat-Nr.EG: entsprechenden BFI-Code eingeben; im rechten Teil laufende Nr. und Kalenderjahr (z.B. 2019) eintragen

Beispiel :

A 3 2 1 0 5 - 0 7 2 0 1 9

Die laufende Nummer (hier **07**) mit den Kollegen in der BFI abstimmen, jede Nr. darf nur einmal vergeben werden, egal welche Art des Stammzertifikates zur Anwendung kommt

- Ad 1. **Baumart:** übliche Bezeichnung, z. B. Spitzahorn, Hainbuche, etc., siehe Seite 3  
**Botanischer Name:** z.B. Acer platanoides, Carpinus betulus, etc., siehe Seite 3
- Ad 2. **Art des Vermehrungsgutes:** entsprechende Rubrik ankreuzen; Saatgut beinhaltet auch Zapfen
- Ad 3. **Vermehrungsgut-Kategorie:** entsprechende Rubrik ankreuzen;  
Nur Baumarten der Kategorie Quellengesichert siehe Seite 3
- Ad 4. **Art des Ausgangsmaterials:** Baumarten der Kat. Quellengesichert entweder Saatgutquelle (= Bäume, die keinen Bestand bilden) oder Erntebestand (*sehr selten*)
- Ad 5. **Verwendungszweck:** i.d.R. „forstlich“ (ausreichend), bei allen anderen nicht forstlichen Zwecken, entweder nur „nichtforstlich“, od. z.B. „Flurgehölze“, „Windschutzgürtel“, etc.
- Ad 6. **ZULASSUNGSZEICHEN:**  
Richtige Schreibweise beachten!
- Beispiel      **Sp.Ah (9.2/sm)**  
Abkürzung der Baumart Spitzahorn, ohne Angabe einer Bestandesnummer, innerhalb der Klammer das Herkunftsgebiet/Höhenstufe, und ohne Höhenmeter im Klammersausdruck
- Ad 7. generell „unbekannt“ ankreuzen
- Ad 8. **Ursprung:** entweder entsprechende Angabe oder „—“ (Bindestrich od. Schrägstrich)
- Ad 9. **Herkunftsgebiet:** Bsp.: entweder „9.2“ und/oder ausschreiben, „Waldviertel“
- Ad 10. **Seehöhe in Meter:** tatsächlicher Seehöhenbereich der Beerntungsbäume, z.B. 370 bis 440 Meter
- Ad 11. **Reifejahr.** Bsp.: 2019
- Ad 12. **Menge des Vermehrungsguts:** entsprechende Angabe in kg (muss gewogen werden; z.B. Verwendung einer Federwaage); Anteil des reinen Saatguts .... : ca.      % [gilt nur für Laubhölzer]

(Schätzung des „Mists“ wie Blätter, Zweige, Steine, etc., vor Ort)

Ad 13. **Ist das Material, für das ...**: entweder entsprechende Angabe oder „–“ (Bindestrich od. Schrägstrich)

Ad 14. **Dauer der Anzucht in einer Baumschule**: nur bei Pflanzgut relevant; entweder entsprechende Angabe oder „–“ (Bindestrich od. Schrägstrich)

Ad 15. **Wurde bereits aus Samen ...**: entweder entsprechende Angabe oder „–“ (Bindestrich od. Schrägstrich)

Ad 16. **andere sachdienliche Angaben**: entsprechende Angaben, bitte zusätzlich: „Datum bzw. Zeitraum der Beerntung: TT.MM.JJJJ“ und z.B. „Stehendbeerntung“ anführen

Ad 17. **Eigentümer der Zulassungseinheit**:. Haupternteorteigentümer eintragen – bei mehreren Eigentümern Blattrand verwenden

Ad 18. **Katastralgemeinde**: entsprechende Angaben parallel zu Pkt. 17

Ad 19. **Revier/Waldort**: entsprechende Angaben  
**Abteilung/Parzellennr.**: entsprechende Angaben parallel zu Pkt. 17

Ad 20. **Anzahl der beernteten Bäume**: entsprechende Angabe (tatsächliche Anzahl), Mindestanzahl der Bäume bzw. Mindestmenge je Baum siehe Seite 3

Ad 21. **Angaben zur genetischen Vielfalt**: generell „nicht erhöht“ ankreuzen

Ad 22. **Name und Anschrift des Ernteunternehmers**: entsprechende Angabe

Ad 23. **erster Bestimmungsort**: entsprechende Angabe u. bei Gleichheit von 22 „wie 22 oder siehe 22“

- **Name und Anschrift der amtlichen Stelle**: z.B. BFI Hollabrunn od. BH Mattersburg
- **Stempel der amtlichen Stelle nicht vergessen u. Datum eintragen**
- **Name des zuständigen Beamten**: Namen in Blockbuchstaben zusätzlich zur Unterschrift anführen

Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Fr. DI Stephanie Salzmann  
Tel.: 01/87838/2223  
[stephanie.salzmann@bfw.gv.at](mailto:stephanie.salzmann@bfw.gv.at)

Hr. Ing. Christian Wurzer  
Tel.: 01/87838/2222  
[christian.wurzer@bfw.gv.at](mailto:christian.wurzer@bfw.gv.at)

Internet: [www.bundesamt-wald.at](http://www.bundesamt-wald.at)

**Stand: 06/2023**

**Die nachfolgend angeführten Baumarten dürfen in der Kategorie quellengesichert sein bzw. beerntet werden:**

**Baumarten inkl. Abkürzungen u. entsprechende Kategorien:**

Baumart	Österreichische Bezeichnung	Abkürzung	Kategorie *
<b>Acer platanoides</b>	Spitzahorn	Sp.Ah	dzt. quellengesichert
<b>Alnus incana</b>	Grauerle	G.Erl	dzt. quellengesichert
<b>Betula pendula</b>	Weißbirke	W.Bi	dzt. quellengesichert
<b>Betula pubescens</b>	Moorbirke	M.Bi	dzt. quellengesichert
<b>Carpinus betulus</b>	Hainbuche	H.Bu	dzt. quellengesichert
<b>Castanea sativa</b>	Edelkastanie	E.Ka	dzt. quellengesichert
<b>Fraxinus angustifolia</b>	Quirllesche	Qu.Es	dzt. quellengesichert
<b>Quercus cerris</b>	Zerreiche	Z.Ei	dzt. quellengesichert
<b>Robinia pseudoacacia</b>	Robinie	Rob	dzt. quellengesichert
<b>Tilia platyphyllos</b>	Sommerlinde	S.Li	dzt. quellengesichert
<b>Populus alba</b>	Silberpappel	Si.Pa	dzt. quellengesichert
<b>Populus nigra</b>	Schwarzpappel	S.Pa	dzt. quellengesichert
<b>Populus tremula</b>	Zitterpappel	Z.Pa	dzt. quellengesichert
<b>Populus x canescens</b>	Graupappel	G.Pa	dzt. quellengesichert
<b>Abies grandis</b>	Riesentanne	Ri.Ta	dzt. quellengesichert
<b>Quercus pubescens</b>	Flaumeiche	Fl.Ei	dzt. quellengesichert

Kategorie: \* quellengesichert [derzeitiger Stand, kann nach entsprechender Zulassung auch in der Kategorie ausgewählt eingestuft werden]

**Rosa Stammzertifikat** an folgende Adresse senden:

Bundesamt für Wald  
Forstliches Vermehrungsgut

Seckendorff-Gudent-Weg 8  
1131 Wien

(derzeitige Adresse, auf [www.bundesamt-wald.at](http://www.bundesamt-wald.at) nachschauen)

Anmerkung: Einzelbaumproben müssen nicht gezogen werden

- 
- **Verpflichtung des Ernteunternehmers bei quellengesichertem Vermehrungsgut**  
Beerntung einer Mindestanzahl von **10 Bäumen**  
(gilt für alle Baumarten dieser Kategorie)